



TEICHBAU- UND AMPHIBIENPROJEKT

VON ULRIKE PITHAN & KATHARINA MICHA





Der Weg zur Projektidee

Das in privatem Eigentum befindliche Grundstück „Forsthaus Jüchen“ wird seit einigen Jahren als Natur-Lernort für die Kita-Kinder des Kinderforum e.V. aus Düsseldorf genutzt. Dort wurden bisher die Themen „Apfelblüte“, „Obsternte“ und „Obstverwertung“, „Bienen- und Insekten-schutz“, „Honigernte“, „Insektenhotel“, „Bestäubung“, „Tiere und ihre Spuren“ uvm. behandelt.

Bei mehreren Besuchen vor Ort haben die Kinder in einem Treppenabgang zum Heizungskeller kleine Erdkröten entdeckt, die dort im feuchten Schatten zur Welt kommen. Die Kinder wollten wissen, ob den Amphibien denn nicht Wasser als Lebensraum fehle und wo sie ihren Laich ablegen.





Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nähe zum weitläufigen Schlosspark des Schloss Dyck. Dort gibt es einige größere Gewässer wie den Schlossgraben.

Auf einer der zahlreichen Exkursionen im Frühjahr entdeckten die Kinder die vom NABU rund um das Schloss aufgestellten Amphibienschutzzäune. Es wurde Kontakt zum NABU Jüchen hergestellt und einigen Kindern die Mithilfe bei einer abendlichen Krötenrettungsaktion ermöglicht.



Dies gab den Ansporn, sich mit dem Thema des Amphibienschutzes in der Region intensiver zu beschäftigen.



Das Gelände

Das ehemalige Forsthaus gehörte früher zum Schloss Dyck, war zwischenzeitlich eine Bau-
ruine und wurde nach seinem Verkauf aufwändig von den Eigentümern restauriert. Das
Forsthaus sowie der Schlosspark mit seinem Schlossgraben und Teichen liegen inmitten von
intensiver Landwirtschaft bewirtschafteten Äckern.





Außer den Gewässern des Schloss Dyck lassen sich kaum Wasserflächen für Amphibien im Umkreis finden. So reifte die Idee, auf dem Gelände des Forsthauses einen großen Teich anzulegen. Auf Nachfrage beim NABU Jüchen erhielten wir die Information, dass auf der Krötenwanderung hauptsächlich Erdkröten und Grasfrösche gerettet werden konnten.

Die Planungsphase

Nach intensiver Teichbau-Lektüre holten wir uns Infos von Profis ein: u.a. Norbert Tenten von der Biologischen Station, vom Teichbau-Fachbetrieb Lieret in Mönchengladbach und dem Gelände-Gärtner.

Nach diesen Beratungen entschieden wir uns dazu, keinen Schwimmteich anzulegen, sondern einen Teich mit Tiefwasser- und Flachwasserzonen.

Der Teich sollte die Ausmaße 5 x 8 x 1,50 m erhalten und ein ungefähres Fassungsvermögen von 25.000 Litern erhalten.

Wir wollten den Teich nicht zu nah am bestehenden Baumbestand ansiedeln, sondern lieber später einen Amberbaum oder Weiden pflanzen. Desweiteren entschieden wir uns gegen Fischbestand.

Der Startschuss fiel auf den 06. Juni 2020.



Entscheidung des Standorts



Markierung des Standorts





Grober Aushub mit Bagger





Modullierung der Wasserzonen





Vlies- und Folienbestellung / Auslegen des Vlies' und der Folie durch die Fachfirma

Beratung und Bestellung durch Firma Lieret Mönchengladbach





Besorgung der verschiedenen Steine, Findlinge und des Kies'









Kies verteilen









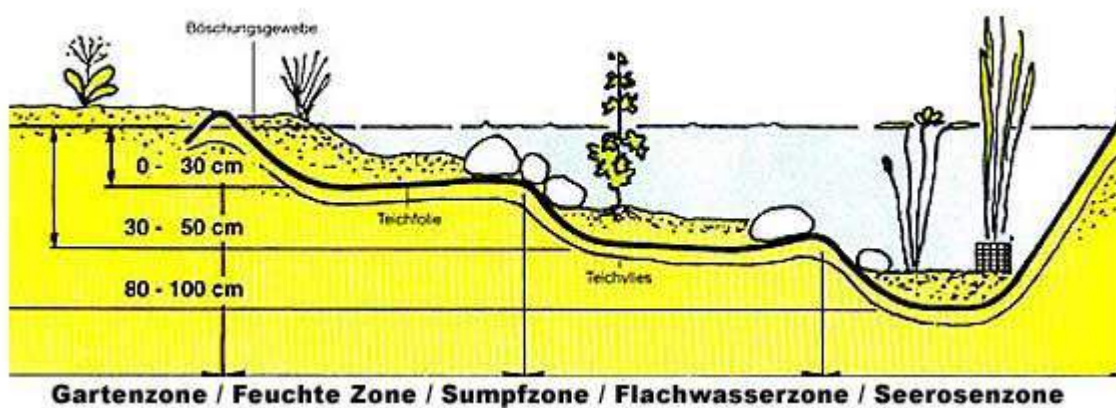
Pflanzen-Auswahl



Schwertlilien, Sumpfdotterblume, Sumpfgladiolen, Blaubinsen, Gelbe Sumpfschwertlilie, rundblättrige Rotala, Wasserfeder, Tausendblatt, Quirliges Tausendblatt, Katzenminze

Planung der Wasserzonen

1. Tiefwasserzone (Schwimm- und Sauerstoffpflanzen, Seerosen)
2. Flachwasserzone
3. Sumpf-/ Feuchtzone
4. Ufer-/ Gartenzone





Bestückung der Teichebenen mit den ersten Pflanzen in der Tiefwasserebene plus erster Wasserzulauf





Anlieferung der Findlinge und weiterer Moränensteine sowie Kies





Nächste Teichebene / Kiesausbringung





Positionierung der Findlinge





Bepflanzung der Flachwasserebene und Wasserzulauf



Finaler Wasserzulauf







Oxidatoren





Erste Tiere am Wasser



Pflanzenwuchs & Folienschnitt / Absicherung





Erste Blüten



Sauberer Foliendruckschnitt





Erste Larven im Wasser & Wasserläufer





Losung von Wildtieren am Ufer



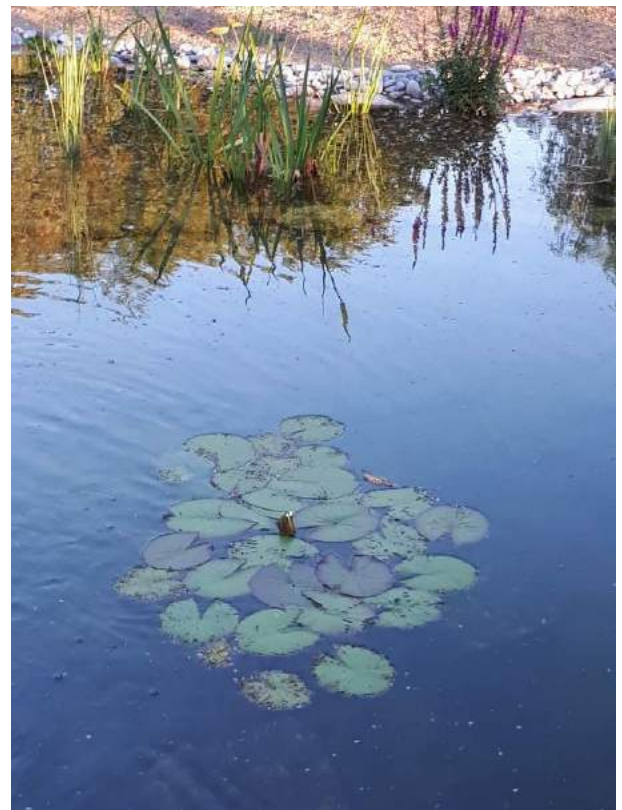


Tierbesuche: Wasserläufer, Hummel, Jungfer, Großlibelle, Taumelkäfer

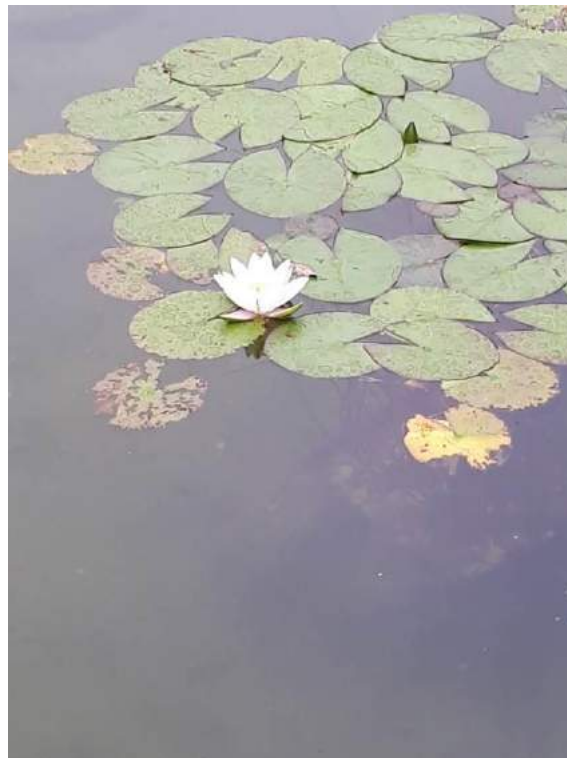


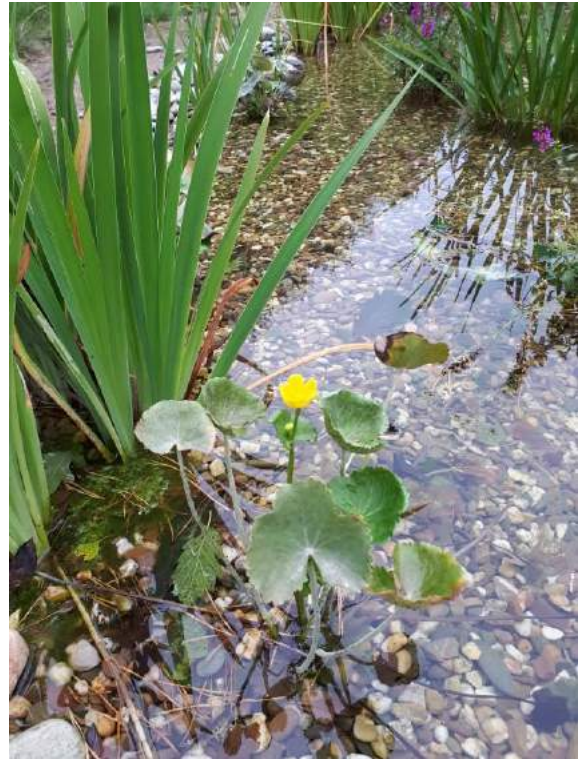


Beobachtungen





















Ausblick

Wann kommen die ersten Amphibien?

Planung des Uferbereichs

Staudenbepflanzung

Pflanzung eines Amberbaums in Teichnähe als Schattenspender

Steg-Planung als Beobachtungsposten

Weitere pädagogische Begleitung

Tierbeobachtungen